

Öl auf Holz; 9,5 × 12 cm; Brustbild einer Frau Herzog in Rossatz, dem J. M. Schmidt wohl mit Recht zugeschrieben.

Ein Papierheft; 22 × 33,5 cm; Kohlen-, Sepia- und Bleistiftzeichnungen von Johann Martin Schmidt; zum Teil auf blauem, zum Teil auf grauem Papier. Früher im Besitz des Abgeordneten Paul Schürer, Bürgermeisters von Stein. (Anton Mayer, *Der Maler Martin Johann Schmidt*, Wien 1879, S. 86.)

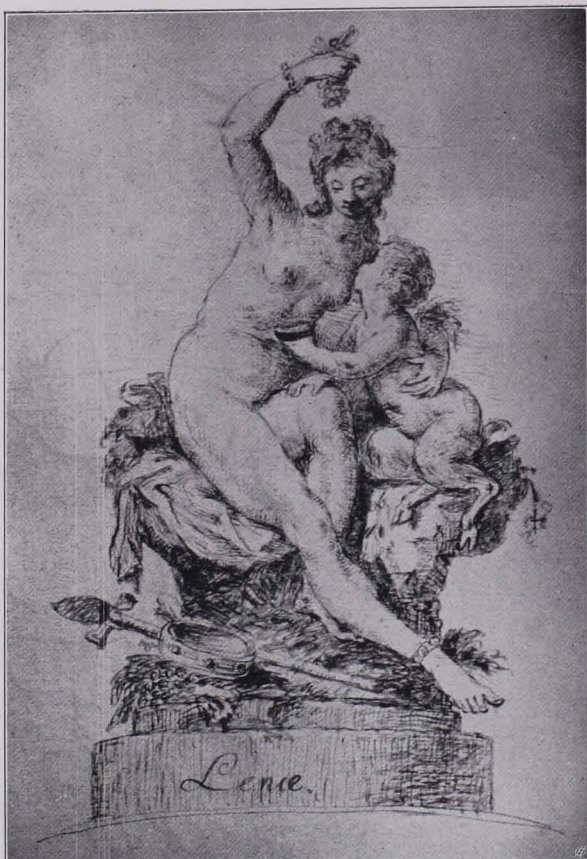


Fig. 64 Zeichnung von Joh. M. Schmidt, fol. 9, Sammlung Kerner (S. 46)



Fig. 65 Zeichnung von Joh. M. Schmidt, fol. 9, Sammlung Kerner (S. 47)

- Fig. 61. f. 1. Ein alter Mann neben einem altarartigen Aufbau, darauf die Worte: *Martin Johann Schmidt Mahler fec. A. 1742* (Fig. 61).
- Fig. 62. f. 2. Halbfigur eines Mannes in reichem Kostüm, mit einem Stock in der Hand.
f. 3. Halbfigur einer Frau mit einem Kind im Arm (Fig. 62).
f. 3'. Frauenstudie nach Rembrandt (?).
f. 4. Zwei Kopfstudien.
- Fig. 63. f. 5. Junger Herr auf einen Stock gestützt; an Rembrandtsche Typen erinnernd (Fig. 63).
f. 6. Stehender Mann.
f. 7 und 8. Je ein Triton mit einem Meerroß.
f. 9. Studie nach einer Figur von W. Beyer, die in dessen „*Neue Muse*“, Wien 1784, T. 19, gestochen ist (Fig. 64).
- Fig. 64. f. 10. Hexenmeister, der einen Skorpion in den Kessel wirft.
f. 11. Studie nach einer Satyrskulptur (nach Beyer?).
f. 12. Schmiede des Vulkans.
f. 13. Studie nach dem Cincinatus in Schönbrunn (nach Beyer?).
f. 14. Predigt Johannes des Täuflers.
f. 15. Lesender alter Mann, Art des Rembrandt.
f. 16. Eine Schar von Putten, miteinander spielend.